

In den Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Grünflächen
In den Verwaltungsausschuss

A n t r a g

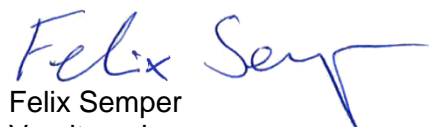
gemäß § 10 der Geschäftsordnung
des Rates der Landeshauptstadt Hannover

**Verwilderung von Zwiebelblühern auf öffentlichen
Grünflächen****Antrag zu beschließen:**

Die Verwaltung möge zukünftig auf eine zu frühe Mahd von Blumenwiesen auf öffentlichen Grünflächen verzichten und den dort gepflanzten Zwiebelblühern stattdessen die Chance geben, auf natürlichem Wege zu verwildern. Die jährlich wiederkehrende Blumenblüte möge von der Verwaltung in besonderem Maße geschont und gepflegt werden.

Begründung:

Zwiebelblüher wie Krokusse, Narzissen und Tulpen erfreuen sich in jedem Frühling großer Beliebtheit und verschönern das Stadtbild in dieser Jahreszeit ungemein. Wenn bei der Grünflächenpflege auf die natürliche Verwilderung der Pflanzen Rücksicht genommen wird, werden die ursprünglich ausgebrachten Blumenzwiebeln schnell zu einer einmaligen Investition in eine jährlich wiederkommende Blütenpracht. Entscheidend hierfür ist der Zeitpunkt der Mahd auf Blumenwiesen. Rasenflächen mit Blumenzwiebeln dürfen erst gemäht werden, wenn das Zwiebellaub vergilbt ist, also etwa fünf bis sechs Wochen später als üblich. Wenn wir dies bei der Grünflächenpflege der Landeshauptstadt berücksichtigen, gelingt uns ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt in unserer Stadt, von dem vor allem Insekten aufgrund eines umfangreicheren Nahrungsangebots profitieren werden.



Felix Semper
Vorsitzender